

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 38 (1951)
Heft: 8: Verantwortung in der Erziehung ; Aufgabennot beim Mädchen ; Über den Biologieunterricht

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aber auch eine unvorsichtige Kritik von seiten etlicher Lehrpersonen, die in diesen Kursen immer fixfertige Lösungen suchen für ihre Klasse. Das darf man nun aber nicht. Die Lehrerbildungskurse wollen nur Anregungen vermitteln. Es ist klar, daß wir bei uns nicht ohne weiteres die Lösungen von St. Gallen, Luzern oder anderswo anwenden können. Aber es ist gut, wenn wir wissen, was dort geschieht. Im allgemeinen haben denn diese Kurse auch besser befriedigt als diejenigen, die von einheimischen Lehrkräften gegeben worden sind.

Bei den knappen Mitteln reichte es letztes Jahr noch gerade zu einem Kurs für Lehrerinnen, die gerne wieder einmal das Programm des Handarbeitsunterrichtes durcharbeiten wollten. Ein Kurs für Lehrpersonal an Gesamtschulen, der finanziell möglich gewesen wäre, mußte wegen Mangels an Teilnehmern abgesagt werden. Man wird in Zukunft versuchen müssen, die Lehrerbildungskurse auf einen spätern Zeitpunkt anzusetzen und sie auf höchstens 1—2 Fächer pro Jahr zu beschränken. Geplant und vorgesehen sind solche über: psychologische Fragen des Volksschulalters, Muttersprache, Heimatkunde-Unterricht, Einführung in die Fragen der Heilpädagogik. Eine ständige und überlegte Fortbildung ist ein geeignetes Mittel für die notwendige Aufwertung des Lehrerberufes. Die kurze Schuldauer lenkt in großem Ausmaß von der eigentlichen Berufsarbeit ab. Fortbildung aber bedeutet berufliche Ertüchtigung, Erhöhung der Berufsfreude, bessere Arbeit und damit Festigung jener Stellung, die das Lehrpersonal im Volksganzen einzunehmen hat.

v.

MITTEILUNGEN

EXERZITIEN UND BIBELKURS

Exerzitien für Lehrer:

17.—21. Sept. im St. Franziskusheim, Solothurn.

24.—28. Sept. in Schönbrunn.

1.—5. Okt. in Wolhusen.

Exerzitien für Lehrerinnen:

8.—12. Okt. in Wolhusen.

Bibelkurs für Lehrerinnen:

1.—6. Okt. in Schönbrunn.

Thema: Die Bergpredigt.

Referent: H. H. Dr. Gutzwiller.

Adressen:

Exerzitienhaus St. Franziskus, Gärtnerstraße 25, Solothurn. Tel. (065) 2 17 70.

Exerzitienhaus Bad Schönbrunn ob Zug. Tel. Menzingen (042) 4 31 88.

Exerzitienhaus St. Joseph, Wolhusen. Tel. (041) 87 11 74.

STUDENTTAGUNG DES SCHWEIZ. KATHOLISCHEN FRAUENBUNDES ÜBER DIE PRESSE

8./9. September 1951, in Bad Schönbrunn

Samstag, 8. September

16.00 Uhr: Begrüßung durch Frau Dr. L. Beck-Meyenberger, Zentralpräsidentin des SKF.
Was die Frau über Stand und Bedeutung der Presse wissen muß.

Herr Dr. Klaus Ammann, St. Gallen.

18.30 Uhr: Nachtessen.

Führung durch die Presseausstellung.

Sonntag, 9. September

7.00 Uhr: Hl. Messe mit Ansprache.

9.00 Uhr: Wesen und Aufgabe der Frauenzeitschriften.

Frau Dr. phil. Binz-Winiger, Bern.

10.30 Uhr: Mitarbeit und Mitverantwortung der Frau an der Presse.

Fräulein Dr. Elisabeth Rüf, Zürich.

Mittagszeit.

14.00 Uhr: Der Einfluß der Presse auf die Jugend.
Sr. Johanna Haups, Kastanienbaum.

16.00 Uhr: Schlußfeier in der Kapelle.

Nach jedem Vortrag ist freie Aussprache.

Anmeldungen bis 1. September an Schweiz. Kath. Frauenbund, Burgerstraße 17, Luzern, Telephon (041) 2 18 75. Pension Fr. 10.50. Kurskarte Fr. 5.—.

Berghaus Tannalp-Frutt

am direkten Weg nach Jochpaß-Engelberg

Neue Tel.-Nummer 85 51 42 (nicht 8 81 42)

In Reisekarte Seite 41 ändern!

WENIGER HACKARBEIT!

Wie ärgerlich ist es, nach jedem kleinen Regen wieder alle Gartenbeete hacken zu müssen, weil sie stark verschlammmt und verkrustet sind.

In solchen Böden hilft Schnellkompost. Wo man guten Gartenmist oder Schnellkompost alljährlich verwendet, wird der Boden allmählich mit Humusstoffen angereichert und verkrustet dann viel weniger.

Man kompostiere darum alle verfügbaren Gartenabfälle wie Bohnen-, Erbsen- und Kartoffelstauden, Blätter und Laub aller Art. Im Kleingarten und Gemüsebau hat sich die Kompostierung der Abfälle mit Composta Lonza verzüglich bewährt. Composta Lonza, das bewährte Schnellkompostierungsmittel, fördert die Verrottung, des-

infiziert und entsäuert zugleich das Kompostmaterial. Pro Schicht Abfälle von 10—15 cm und 1 m² Fläche benötigt man nur 400—500 g Composta Lonza. Vor dem Ueberstreuen mit Composta Lonza sind die Abfälle gut zu wässern. Der Haufen soll, wenn er ca. 1,50 m hoch ist, einmal umgearbeitet werden.



DURCH FERNUNTERRICHT

garantieren wir Ihnen die Erlernung der Sprachen und Handelsfächer mit Diplomabschluß in 6—12 Monaten. (Preis Fr. 30.— oder Fr. 72.— monatlich.) Gratis Prospekt.

Schule TAMÉ, Luzern 26

Dieser Schnellkompost ist nach 6—8 Monaten schon gebrauchsfertig. Er wird nur leicht eingehackt, nicht untergegraben! (Mitg.)

Die Stelle einer Lehrerin

für die Führung einer

Halbjahres-Schule

vom 1. Oktober bis 1. April (evtl. nach Übereinkunft) in der Bergschule Schwenningen ob Siebnen-SZ (max. 10 Kinder) wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Gesetzlicher Gehalt.

Offerten sind sofort, d. h. bis spätestens 1. September 1951, an das Schulpräsidium der Gemeinde Schübelbach in Siebnen zu richten.

Schulrat der Gemeinde Schübelbach.

W

erbet für das
vorzüglich redigier-
te Organ,
die »Schweizer
Schule«!

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Ein aufsehenerregendes neues Buch!

Es geht um die Frage:

Ketzer oder Heiliger? Ein Mönch als Revolutionär?

Mehr als ein Heiliger wurde zu seinen Lebzeiten »verketzert« und ist erst lange Zeit nach seinem Tode vor Kirche und Welt gerechtfertigt worden. Nun wird in katholischen Zeitschriften, z. B. auch in der »Schweizerischen Kirchenzeitung« die Frage erörtert, ob der große florentinische Bußprediger, der wegen seines Widerstandes gegen das verdorbene Papsttum der Renaissance lange Zeit ungnädig behandelt worden war, nicht eher zu den Heiligen zu zählen sei als zu den Ketzern. — Sicher ist, daß Savonarola heute eine ungewöhnliche Aktualität besitzt und größte Beachtung verdient. Darum wirkt dieses Buch sensationell:

NIKOLAUS SEMENTOVSKY-KURILO

SAVONAROLA

Revolutionär, Ketzer oder Prophet?

210 Seiten, illustriert, Fr. 8.80

»Savonarola gehört neben Franz von Assisi zu den machtvollen Erneuerern der Kirche und des christlichen Lebens ... Ein Lebensbild, das uns Gegenwärtigen, heillos der Materie Verfallenden, nicht unwesentliche Parallelen aufzeigt und leuchtendes Vorbild ist«.

Luzerner Neueste Nachrichten

In allen Buchhandlungen

WALTER VERLAG OLTEN